

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

Donnerstag den 30. December 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 5. November 1869.

1. Dem Alexander Miredi in Warschau (Bevollmächtigter G. Markt in Wien, Josefstadt, Langedasse Nr. 51), auf die Erfindung eines eigentümlichen Systems locomobiler Differentialpressen für Heu, Wolle u., für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Jean Clunet in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf die Erfindung eines eigentümlichen Motors zur Erzeugung bewegender Kraft, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Jakob Weiner, Kaufmann und Pflanzfabrikanten in Wien, Leopoldstadt, Ferdinandsstraße Nr. 19, auf die Erfindung einer Verbesserung von Dampfwasskesseln, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Joseph Riold, Nähmaschinenhersteller in Wien, Neubau, Kaiserstraße Nr. 35, auf die Erfindung einer Jaccon-Frais-Maschine, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Ed. A. Paget, Maschinen- und Gewerfabrikanten in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13, auf die Erfindung von Verbesserungen an den dem Edgar Paget bereits privilegierten Vorrichtungen zum Abteufen von Brunnen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Johann Paul, Wäscher in Wien, Leopoldstadt, obere Donaustraße Nr. 63, auf die Erfindung von Verbesserungen seiner Dampfwass- und Bleichapparate für den Hausgebrauch, für die Dauer eines Jahres.

Am 9. November 1869.

7. Dem Joseph v. Ehrenwerth, Hüttenassistenten zu Store in Steiermark, auf die Erfindung der Verwendung starkerkleinerter oder pulverförmiger Brennstoffe jeder Art beim Betriebe von Eisenhochöfen, Cupelöfen und anderen Schmelzöfen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Johann Hanauer in Wien, Leopoldstadt, Taubstraße Nr. 46, auf die Erfindung einer transportablen Dampf-Namme, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Wilhelm Rabbaud in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 49, auf die Erfindung einer Construction articulirter Hohlgeschosse (Flaschenkugeln) für alt- und neugriechisches Feuer, Nitroglycerin, und eines Sicherheitszünders zum Gebrauche im Land- und Seekriege, für die Dauer eines Jahres.

Am 10. November 1869.

10. Den Gebrüdern Klein, Adolf Schmolz und Ernst Gärtner, sämtlich in Wien, Leopoldstadt, Weintraubengasse Nr. 19, auf die Erfindung einer verbesserten Construction der Luftschleusen und Förderungsgeschächte für Fundierungen von Brückenpfeilern, für die Dauer von fünf Jahren.

11. Den Brüdern Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13, auf die Erfindung einer Verbesserung im Getreideschälen und in den dazu benützten Apparaten, für die Dauer von zwei Jahren.

12. Dem Jakob Munk, Ingenieur in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 42, auf die Erfindung eines Funkenfänger-Apparates, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem August Klein, k. k. Hof-Galanteriewaaren-Fabrikanten in Wien, Neubau, Andreassgasse Nr. 6, auf die Erfindung einer Verbesserung des sogenannten Crème de la Ranni Tschioda, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Friedrich Wido, Oekonomie zu Bodenheim bei Frankfurt a. M., Julius Brönnler, Fabrikanten, Theodor Petersen, Chemiker, und Dr. Georg Zebfuß, Professor an der höheren Gewerbeschule, letztere drei zu Frankfurt a. M. (Bevollmächtigter Karl A. Speder in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 11), auf die Erfindung eines eigentümlichen Verfahrens, die menschlichen Excremente in eine geruchlose, trockene, leicht verendbare, guanoartige Masse zu verwandeln, und zwar unter Erhaltung ihres vollen Düngwertes, für die Dauer von fünf Jahren.

15. Dem James Abercrombie Burdens zu Troy in den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's (Bevollmächtigter Walter Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13), auf die Erfindung einer Verbesserung an den Maschinen zum Gießen von Roheisen, für die Dauer von zwei Jahren.

16. Dem François Coignet Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines Systems künstlicher beschmierter Steine, die mittelst des Coignet'schen Steinmittels oder eines anderen plastischen Materiales angefertigt werden, für die Dauer eines Jahres.

17. Dem François Coignet, Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung mechanischer Vorrichtungen, um zerreibliche, teigige oder plastische Materialien, insbesondere den Coignet'schen Steinmittel (béton aggloméré) zuzubereiten, zu mischen und zu kneten, für die Dauer eines Jahres.

Am 11. November 1869.

18. Dem Adolf Polorny, Handelsmann in Wien, IX. Bezirk, Schlickgasse Nr. 5, auf die Erfindung, nach einem eigentümlichen Systeme und mittelst einer hiezu construirten Maschine Eis mit Ammonial zu erzeugen, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 19. November 1869.

19. Dem Joseph Kirner, königl. ungar. Hofbäckermacher in Pest, auf die Erfindung eines verbesserten Central-Zeuer (Lancaster) Gewehres, für die Dauer eines Jahres.

20. Dem Joseph Esácy, Ingenieur zu L. Abad Szabolcs im Heveser Comitate, auf die Erfindung einer Wasserhebmachine, für die Dauer eines Jahres.

21. Dem Julius Winter, Stationschef zu Larnol im Stuhlweißenburger Comitate, auf die Erfindung einer Verbesserung an dem Eisenbahn-Distanzsignale, genannt „Akustisch-optisches Eisenbahnsignal“, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2, 3, 6, 7, 11, 12, 15, 18 und 20, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(3074—1)

Nr. 6831.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das kommende Jahr 1870 die Laibacher Zeitung und das Amtsblatt der Wiener Zeitung bestimmt worden sind.

Laibach, am 28. December 1869.

(496—3)

Nr. 9414.

Kundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain vom 20. December 1869, Zahl 9414, betreffend den Vorspannspreis in Krain für das Jahr 1870.

Der Gesamtvergütungsbetrag für ein Vorspanns Pferd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Gendarmerie-, Beamten-, Arrestanten-, Armen- und Schubfuhrer, die Schubspann jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, wo durch Minuendo-Licitations kein niedriger Schubfuhrerpreis erzielt wurde), und des Vorspannsnehmers (Offizier, Mannschaft und Beamte), wird für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1870 mit 58 kr. — fünfzig acht Neukreuzer — festgesetzt.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigefügt, daß auch alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. October 1859 (Landesregierungsblatt 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16.) bezüglich der Vorspann in Krain vom 1. Jänner bis Ende December 1870 aufrecht verbleiben.

Sigmund Conrad v. Giesfeld m. p.
k. k. Landes-Präsident.

(497—3)

Nr. 1662.

Concurs-Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach ist eine Kanzlei-Officialstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntniß der Landessprachen binnen drei Wochen

bei dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen.

Laibach, am 22. December 1869.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

(500—2)

Nr. 1803.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radkersburg ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

7. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 24. December 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

(2897—2)

Nr. 19421.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur nom. des Arzars die exec. Versteigerung der dem Johann Baudel von Verch gehörigen, gerichtl. auf 786 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg Urb. Nr. 378 im Reaffirmierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. Jänner 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. November 1869.

(2968—3)

Nr. 3328.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Rus von Zafara, als gesetzlichen Vertreters seiner Ehegattin Agnes Rus und als Nachhaber des Josef Bidmar und der Maria Senica, Erben nach Josef Bidmar von Seisenberg Haus Nr. 131, gegen Michael Skufca von Bisajc Haus Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. October 1851, Z. 4051,

schuldiger 87 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 347, Fol. 410, nun Auszugs-Nr. 35, vorkommenden Halbhubrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1090 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner,
11. Februar und
12. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität, mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hantangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. November 1869.

(2993—2)

Nr. 4890.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. September 1869, Zahl 3969, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Katharina Marz von Stapp die auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Kobau von Podtraj gehörigen Realitäten auf den

28. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Verbleib des Ortes und früheren Anhanges übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten November 1869.

(2979-1) Nr. 5584.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Verlasse nach Johann Grafel von Roschong, resp. den unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe die k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des Universalerben nach Pfarrdechant Ignaz Holzappfel, wider den Verlass die Klage auf Zahlung wegen schuldigen 210 fl., 200 fl. und 315 fl. ö. W., sub praes. 12. October 1869, Z. 5584, 5585 und 5586, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen und resp. mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der allhöchst. Entschliessung vom 18. October 1845 und resp. des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Gersin von Michelsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. October 1869.

(2974-1) Nr. 4071.

Erinnerung

an Josef Schneller.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekanntem wo befindlichen Josef Schneller hiermit erinnert:

Es habe Georg Schneller von Gerdenichlag wider denselben die Klage auf Zahlung von schuldigen 28 fl. 8 kr. c. s. c., sub praes. 21. Juli 1869, Zahl 4071, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Michael Staudach von Močile als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1869.

(2975-1) Nr. 5598.

Erinnerung

an Michael Sterbenz von Bresovic.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Michael Sterbenz von Bresovic hiermit erinnert:

Es habe Andreas Kallizh von Schwarzenbach wider denselben die Klage auf Zahlung von 200 fl. s. c. s., sub praes. 13. October 1869, Zahl 5598, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Rom von Tschepalach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. October 1869.

(3023-1) Nr. 8077.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Guido Bongraz von Laibach die mit Bescheide vom 1. April 1869, Z. 3677, auf den 24. Mai d. J. angeordnete, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Cucek, nun dem Herrn Dr. Franz Cucek gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 5000 fl. geschätzten Realitäten und der auf 343 fl. geschätzten Fahrnisse peto. 317 fl. 95 kr. c. s. c. im Reassumirungswege auf den

13. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Executen mit dem vorigen Beisage angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten October 1869.

(2973-1) Nr. 5460.

Erinnerung

an Jakob Supanzhizh von Sello.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekanntem wo befindlichen Jakob Supanzhizh von Sello bei Ottowiz Nr. 1 hiemit erinnert:

Es habe Mathias Verfaz von Sello bei Ottowiz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 40 fl. ö. W., sub praes. 2. October 1869, Z. 5460, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Sendez von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. October 1869.

(2523-1) Nr. 1916.

Erinnerung

an Anton Perko, vulgo Obstarjev Toni, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Andreas Kallischmig von Neumarkt wider denselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grundbuchs-Nr. 879, Urb.-Nr. 365 eingetragenen, zu Pristava sub H.-Z. 2 liegenden Drittelhube, sub praes. 24. September 1869, Z. 1916, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

3. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Valentin Polak von Neumarkt als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden der Beklagte Anton Perko, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger zu dem Ende verständiget, daß er zur obigen Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. September 1869.

(2964-1) Nr. 1869.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Matzger von Aßling, durch den Nachhaber Anton Debelak von dort Nr. 76,

gegen Johann Wergel von Aßling Nr. 6, derzeit in Tschelttschach, Bezirk Arnoldstein, wegen aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1849 schuldigen 170 fl. 30 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 110 vorkommenden Realität zu Aßling Conjc.-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 160 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Jänner,
19. Februar und
18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten November 1869.

(2991-1) Nr. 4895.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern des Aders und der Wiese lekico hiermit erinnert:

Es habe Andreas Brezel von Langensfeld Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Eigenthumsrechtes auf den in der Steuergemeinde Sturja gelegenen Acker, benannt lekicah, Parz.-Nr. 834 mit 520²⁰/. . . □ Klstr.; Wiese gleichen Namens Parz.-Nr. 724 mit 632⁷⁰/. . . □ Klstr.; Parz.-Nr. 822 mit 604²⁰/. . . □ Klstr.; Wiese pusava, auch lekice, Parz.-Nr. 829/a mit 98 □ Klstr., und Wiese gleichen Namens Parz.-Nr. 829/d mit 490 □ Klstr., sub praes. 17. November 1869, Z. 4895, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Koren von Budanje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. November 1869.

(2992-3) Nr. 5038.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Casagrande von Heidenschaft, durch Herrn Dr. Pözar von Wippach, gegen Anton Stibil Nr. 33 alt, 37 neu, von Ustja wegen aus dem Vergleiche vom 26ten Mai 1866, Z. 2629, schuldigen 94 fl. 88 kr. ö. W., c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche St. Barbara sub pag. 149, Grundbuch-Nr. 103, Urb.-Nr. 62 und pag. 3, Tom. C, R.-Z. 944 ad Haasberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 970 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Jänner,
22. Februar und
22. März 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten November 1869.

(2937-3) Nr. 19233.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Euster von Stein die executive Versteigerung der dem Johann Belepik von Weisheid gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Peter sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität peto. 109 fl. 90 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,
12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. October 1869.

(2931-3) Nr. 692.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnal von Luegg gegen Johann Slejto von Luegg, unter Vertretung der Vormünder Maria Slejto und Mätthäus Tertman von Podkraj, wegen aus dem Urtheile vom 4. Juni 1867, Z. 1992, schuldiger 7 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Jänner,
18. Februar und
18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 29. November 1869.

(2909-3) Nr. 6191.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen Lukas Berne von Nußdorf die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 15. December 1868, Zahl 10769, bewilligt gewesenen und sohin sistirten exec. Veräußerung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Nußdorf sub Urb.-Nr. 69, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl., wegen 25 fl. 91 1/2 kr. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

22. Jänner,
22. Februar und
22. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1869.

(3018-3) Nr. 1969. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Kocian von Sabukuje, durch Dr. von Wurzbach, gegen Franz Dermel von Peceice wegen aus dem Vergleiche vom 16ten Mai 1868, Z. 1122, schuldigen 73 fl. 50 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rect.-Nr. 53 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1555 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 13. Jänner, 14. Februar und 15. März 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22ten October 1869.

(2960-3) Nr. 1832. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherung von Aßling, durch den Herrn Pfarrer Bartl Bisjak von dort, gegen Johann Dlip von Aßling Haus-Nr. 36 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. September 1868, Z. 1883, schuldigen 432 fl. 63½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Drittelhube Consc.-Nr. 36 zu Aßling, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1066 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Jänner, 16. Februar und 16. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Kronau, am 28ten October 1869.

(2751-3) Nr. 2630. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Zupancic von Trodicine gegen Josef Ort von Rozlevé wegen schuldiger 805 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 171 vorkommenden und zu Rozlevé liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei exec. Feilbietungstagsatzungen, auf den 14. Jänner, 11. Februar und 11. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten September 1869

(2994-3) Nr. 4818. **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Maler von Gorenja Rovani Nr. 2, Bezirk Laß, gegen Andreas Bozic von Zapuze Nr. 9 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 17. December 1860, Zahl 5469, bewilligten, sodann sistirten zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Schuldner gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. IV, pag. 395, Post-Nr. 255, Urb.-Nr. 524, R.-Z. 35 eingetragenen, gerichtlich auf 2230 fl. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 106 fl. 5 kr. die Tagsatzungen auf den 31. Jänner und 3. März 1870,

jedesmal Vormittags in loco der Realitäten mit dem Bescheide geschritten werden wird, daß obige Realitäten bei der zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten auch unter demselben hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten November 1869.

(2879-3) Nr. 5434. **Erinnerung**

an Martin und Gertraud Mali, Ursula Preklet, Gertraud Svetic, Martin und Margareth Males, Georg Vivoda, Michael Gerkmann, Josef Pogačnik, Josef und Ursula Golob, deren Kinder Maria, Margareth und Ursula Golob, dann Herrn Johann Polc, alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Martin und Gertraud Mali, Ursula Preklet, Gertraud Svetic, Martin und Margareth Males, Georg Vivoda, Michael Gerkmann, Josef Pogačnik, Josef und Ursula Golob, deren Kindern Maria, Margareth und Ursula Golob, dann Herrn Johann Polc, alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe Johann Pibernik von Neul wieder dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 342, Rect.-Nr. 253/a vorkommenden Realität haftenden Forderungen, als:

1) des Martin Mali und der Gertraud Mali aus dem Heiratsvertrage vom 12ten Mai 1813, intabulirt 20. März 1816, à pr. 150 fl., zusammen 300 fl. nebst einigen Naturalien für jeden, im Werthe per 26 fl.;

2) der Ursula Preklet, aus dem von Josef und Ursula Golob ausgestellten 5proc. Schuldbriefe vom 12. Juli 1817, intab. 28. November 1820, an Darlehen per 46 fl.;

3) Der Gertraud Svetic von Stein, aus dem w. ä. Vergleiche vom 28. Februar, intab. 13. März 1821, an Darlehen pr. 50 fl.;

4) des Martin Males und der Margareth Males, aus dem Familienrathsprotokolle vom 11. des Wonnemonates 1813, intab. 14. Februar 1822, für jeden pr. 176 fl., zusammen 352 fl.;

5) des Georg Vivoda von Stein, aus dem 5proc. Schuldscheine vom 20. August, intab. 10. September 1822, an Darlehen pr. 60 fl.;

6) des Michael Gerkmann, aus dem w. ä. Vergleiche vom 1. Hornung, intab. 14. März 1823, pr. 70 fl.;

7) desselben aus dem w. ä. Vergleiche vom 1. Hornung 1823, exec. intabulirt 14. März 1833, pr. 73 fl. C. M.;

8) des Josef Pogačnik von Stein, aus dem w. ä. Vergleiche vom 6. Februar, intab. 23. April 1833, pr. 165 fl. 17½ kr.;

9) des Nämlichen aus der seit 16ten Juli 1833, für den von Michael Gerkmann cedirten Betrag pr. 70 fl. superintabulirten und für den Darlehensbetrag pr. 20 fl. sammt Zinsen intab. Cessions- und Schuldburkunde vom 20. Mai 1823;

10) des Nämlichen aus dem Schuldscheine vom 28. December 1833, intab. 30. Jänner 1834, an Darlehen pr. 72 fl. sammt Anhang;

11) des Nämlichen aus der seit 6ten Juni 1835 auf den Heiratsvertrag vom 12. Mai 1813 und das Familienrathsprotokoll vom 11. des Wonnemonates 1813, ob des Antheiles des Martin Mali pr. 176 fl. superintabulirten Cession vom 13. Jänner 1835;

12) und 13) des Josef Golob und rücksichtlich dessen Cessionärs Josef Pogacnik aus dem Uebergabvertrage vom 14. Jänner, intab. 3. October 1835, dann der Cession vom 9., superintabulirt 19. November 1835, pr. 100 fl.;

14. des Josef und der Ursula Golob aus dem Uebergabvertrage vom 14. Jänner 1835, intab. 7. April 1836, an Lebensunterhalt und Zuberung, dann der Kinder Maria, Margareth und Ursula Golob an elterlicher Entfertigung à per 50 fl., zusammen 150 fl., und

15. des Johann Polc aus der seit 18. Februar 1837 für den Betrag per 156 fl. auf den am 20. März 1816 für Gertraud Mali intabulirten Heiratsvertrag superintabulirten und für Interessen und Einbringungskosten intabulirten Cession vom 24. Jänner 1837,

sub praes. 6. October 1869, Zahl 5434, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 11. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvozl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten October 1869.

(2990-3) Nr. 4769. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Sapla, durch Herrn Dr. Pözar von Wippach, gegen Anton Fegec von Sturja wegen aus dem Vergleiche vom 15. September 1869, Z. 4301, schuldiger 24 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 362 und 365 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 355 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den 22. Jänner, 22. Februar und 22. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1869.

(2967-3) Nr. 3482. **Dritte exec. Feilbietung.** Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. September d. J., Zahl 2668, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die erste und zweite auf den 29. d. M. und auf den 10. Jänner 1870 angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Hečevor von Ambrus Haus-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rect.-Nr. 291 vorkommenden Hubrealität mit Aufrechthaltung der dritten auf den 9. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. November 1869.

(2943-3) Nr. 3011. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hribar von Podgaber, Executionsführers, gegen Veit Omachen von Bič, Executen, wegen aus dem Vergleiche vom 24. April 1857 schuldiger 303 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 14. Jänner, 11. Februar und 11. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten October 1869.

(3029-2) Nr. 8863. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Verderberschen Erben, durch Dr. Wenedict von Gottschee, gegen Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 wegen aus dem Urtheile vom 27. Mai 1863, Z. 2867, schuldiger 47 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem-Auszug sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2980 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 18. Jänner, 18. Februar und 18. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten November 1869.

(3045-2) Nr. 5384. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Zarnik von Kertina gegen den Anton Krusnik'schen Verlass, durch die Erbin Maria Krusnik von Zalog, wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1843, Z. 3200, schuldigen 173 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Besitzrechte rücksichtlich der Grundparzelle Nr. 531 mit 220 □ Klafter und des auf der Parzelle stehenden gemauerten Hauses Nr. 44, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 21. Jänner, 21. Februar und 21. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6. December 1869.

An die P. T. Herren Affecuraten
der k. k. priv.

i. ö. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Durch die Wahl zweier Herren Vereins-Ausschuss-Mitglieder zu Directions-Mitgliedern, dann durch die Resignation und den Austritt zweier Herren Vereinsauschüsse sind vier Vereinsauschusstellen, und zwar zwei für Steiermark, eine für Kärnten und eine für Krain in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser erledigten vier Stellen obliegt der Direction die Einleitung einer neuen Wahl nach § 106 der Vereinsstatuten.

Der diesfällige Wahlvorschlag liegt sowohl bei der Direction in Graz, sowie auch bei den Inspectionen in Laibach und Klagenfurt und endlich auch bei sämtlichen Districts-Commissionen der drei Kronländer Steiermark, Kärnten und Krain zur Einsicht auf.

Die Herren Affecuraten werden demnach hiervon in Kenntniß gesetzt und hiermit ersucht, diesen Wahlvorschlag je nachdem an den vorbezeichneten Orten gefälligst einzusehen und sich an der Wahl recht zahlreich zu betheiligen.

Bei dieser Einsichtnahme wollen also die unter einem zu behebenden Stimmzettel entweder sogleich ausgefüllt und unterfertigt, oder aber die ausgefertigten längstens bis 12. Jänner 1870 bei der betreffenden Inspection oder der Districts-Commission abgegeben, so wie auch unmittelbar an die Direction in Graz bis 15. Jänner 1870 versiegelt eingesendet werden.

Graz, am 15. December 1869.

Von der Direction der k. k. priv. i. ö. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

(2981-3)



(2929-6)

(3009-3) Nr. 1618.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertch wird mit Bezug auf das Edict vom 24. August l. J., Zahl 1061, kund gemacht: Es werde die auf den 3ten December 1869 angeordnete dritte Tagatzung in der Executionssache der Frau Josefa Kuntarič gegen Herrn Johann Gregorič peto. 900 fl., zur Versteigerung der dem letzteren gehörigen Realitäten zu Rudolfswertch auf den

21. Jänner 1870 mit Verbehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswertch, am 14. December 1869.

(3057-2) Nr. 6614.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. November 1869, Z. 5938, hiermit bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executions-sache des Eduard Kottel gegen Ignaz Brenze angeordneten zweiten executiven Feilbietung des Hauses sub Consc.-Nr. 56 in der Gradiska-Vorstadt in Laibach am 13. December 1869 kein Kauflustiger erschienen, und es wird demnach am

17. Jänner 1870 zur dritten Feilbietung mit dem Anhange geschritten werden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.
Laibach, am 18. December 1869.

(3056-2) Nr. 6495.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 19. October 1869, Z. 5480, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executions-sache der Laibacher Spar-casse, durch Herrn Dr. Supantschitsch, gegen die Eheleute Franz und Maria Jakopič peto. 630 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 19ten October 1869, Z. 5480, auf den 6. December 1869 angeordnete erste exec. Feilbietung des den Eheleuten Franz und Maria Jakopič von Laibach eigenthümlichen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses sub Consc.-Nr. 23 sammt Garten in der Tirnauer Vorstadt, sowie des auf Franz Jakopič vergewährten, im magistratischen Grundbuche sub Mappa-Nr. 144 und Rect.-Nr. 125 vorkommenden halben Tirnauer Waldtheiles für abgehalten erklärt worden sei, wogegen es bei der zweiten und dritten auf den

17. Jänner und 14. Februar 1870

angeordneten Feilbietungs-Tagatzung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben haben solle.

Laibach, am 7. December 1869.

(3055) Nr. 1651.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswertch gibt bekannt, daß über Einschreiten des Herrn Moriz Löwenfeld, Eigenthümers einer Dampfsäge in Ratschach mit der Hauptnie-derlassung daselbst, dessen Firma

Moriz Löwenfeld

in das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelfirmen unter heutigem Tage eingetragen worden sei.

Rudolfswertch, am 21. Dec. 1869.

(2986-3) Nr. 5230.

Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten November 1869, Z. 4712, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Johann Nebergoi von Lože Nr. 37 gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 auf den 13. December l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung auf den

29. Jänner 1870

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. December 1869.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz

(1127-34)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrngasse.

(3021-2)

Nr. 6475.

Reaffumirung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Faterz von Zagorje Nr. 2 die mit Bescheide vom 27. October 1868, Z. 8222, auf den 22. Jänner d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal von Zagorje Nr. 8 als Erben der Maria Sedmal gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und mit Verbehaltung des Ortes und der Stunde im Reaffumirungswege auf den

28. Jänner 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten August 1869.

(2903-3)

Nr. 9256.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Johann und Maria Perzin von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 426 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 163 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 27. October 1869.

(2985-3)

Nr. 4771.

Erinnerung

an Michael Bouk und seine Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Michael Bouk und seinen Erben hiemit erinnert:

Es habe Josef Bouk von St. Veit wider dieselben die Klage auf Ersklung nachstehender Realitäten, als: U.-Nr. 120, R.-Z. 50, Wohnhaus Nr. 6 sammt Keller; Urb.-Nr. 876, R.-Z. 107, Garten mit 5 Pflungen u. sinie-herdi, Urbars-Nr. 903, Weingarten u. gradische, Gemein-Antheil u. gori, Gestripp na borsti, Urb.-Nr. 203, R.-Z. 414, zwei Weingärten, ročijrot, Weingarten u. hraščah, u. mandersci, sub praes. 6. November

1869, Zahl 4771, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1869.

(2711-2)

Nr. 3148.

Einleitung
zur Todes-Erklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Martin Alan von Vesnic, hiemit erinnert:

Es seien Maria Alan, verehel. Bratun und Gertraud Alan, verehel. Novak von Tugierum bei Vorhandensein der Erfordernisse des § 24, Abf. 3 bürgl. Gesetzbuches um seine Todeserklärung hiergerichts eingeschritten.

Demselben wird daher hiemit bedeutet, daß er

binnen einem Jahre nach Kundmachung dieses Edictes sich hier zu melden habe, widrigens dieses Gericht, falls er während dieser Zeit nicht erscheinen oder das Gericht auf andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzen würde, zu seiner Todeserklärung schreiten wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten September 1869.

(3051-3)

Nr. 4105.

Erinnerung

an Jakob Zupanzhizh von Sella bei Ottoviz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Zupanzhizh von Sella bei Ottoviz hiemit erinnert:

Es habe Mathias Surjevič von Tribuce Nr. 21 wider denselben die Klage auf Zahlung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 27. Mai, intabulirt 27. September 1868, per 30 fl. c. s. c., sub praes. 23. Juli 1869, Z. 4105, hieramts eingebracht, worüber dem Beklagten aufgetragen wurde, die Forderung sammt Anhang

binnen 14 Tagen bei Execution zu bezahlen oder seine Einwendungen

binnen 8 Tagen

hiergerichts einzubringen, und daß demselben wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Suedic von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Juli 1869.